



*Pfingsten 2025:
Rückblick auf eine
ereignisreiche Woche*

Mainz/Wiesbaden. Alle weltweit tätigen Bezirksapostel zu Besuch in Westdeutschland, ein weltweit übertragener Gottesdienst und am Ende mit Apostel Helge Mutschler ein neuer Stammapostelhelfer: Pfingsten 2025 war ein ereignisreiches Wochenende.

Um 15.11 Uhr am Mittwoch, 4. Juni 2025, erreicht Apostel Helge Mutschler im Regionalexpress 14 den Hauptbahnhof von Mainz. Zusammen mit Bezirksapostel Rüdiger Krause hat er im verspäteten ICE aus Hamburg und Hannover den Anschluss in Frankfurt verpasst. So erreichen sie mit einer halben Stunde Verspätung den Tagungsort der ersten Bezirksapostelversammlung des Jahres 2025.

Der Apostel lächelt entspannt, als er die Kamera des Social-Media-Teams entdeckt, das die Anreise der Gäste aus aller Welt dokumentiert. Noch weiß nur er selbst, was am kommenden Sonntag vorgesehen ist: die Ernennung als Stammapostelhelfer und damit designiertem Nachfolger von Stammapostel Jean-Luc Schneider.

Anreise am Dienstag und Mittwoch

Der Bezirksapostel und der Apostel aus der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland gehören zu den letzten Gästen, die an diesem Mittwoch anreisen. Die ersten Besucher trafen bereits am frühen Dienstagmorgen am Flughafen in Frankfurt ein. Es sind Bezirksapostel Peter Lambert und sein Helfer Patrick Mkhwanazi, die aus Südafrika angereist sind. Allein am Dienstag sind es elf Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer, die am Flughafen von Jugendlichen empfangen und von ehrenamtlichen Fahrern und Mitarbeitern der Kirchenverwaltung ins Hotel nach Mainz gebracht werden.

Letzter anreisender Gast ist Apostel Arnaud Martig, Bezirksapostelhelfer in Kanada. Er hat am Mittwoch vor Pfingsten den [Wochentagsgottesdienst in Metz \(Frankreich\) durchgeführt](#) und wird im Hotel um 0.45 Uhr am Donnerstagmorgen von Gastgeber Bezirksapostel Stefan Pöschel empfangen. Trotz der anstrengenden Anreise strahlt der 54-Jährige. Für ihn ist es die erste Bezirksapostelversammlung, genau wie für Apostel Hermann Ernst (59), Bezirksapostelhelfer aus

Südamerika. Beide werden am Freitag von Jugendlichen aus Westdeutschland [für den YouTube-Kanal der Kirche interviewt](#).

Bezirksapostelversammlung

Die Bezirksapostelversammlung [startet am Donnerstagmorgen um 9 Uhr mit der Delegiertenversammlung](#). Nach kurzer Pause und dem Gruppenfoto geht es weiter mit der regulären Tagung der internationalen Kirchenleiter.

Nur ein Bezirksapostelhelfer fehlt: Apostel Elie Mukinda, seit 2024 Bezirksapostelhelfer an der Seite von Bezirksapostel Michael Deppner in der Gebietskirche Demokratische Republik Kongo-West, konnte nicht anreisen, da sein Visum nicht rechtzeitig erteilt wurde. Er wird per Videokonferenz zugeschaltet, als Stammapostel Schneider mit einem geistlichen Teil die Bezirksapostelversammlung eröffnet.

Im Anschluss geht es dann noch um seine Nachfolgeregelung: Der Stammapostel gibt bekannt, dass er Apostel Helge Mutschler als Stammapostelhelfer ernennen wird. Damit ist klar, wer an Pfingsten 2026 in Kapstadt (Südafrika) als neuer Stammapostel ordiniert wird. Die neuapostolischen Christen weltweit erfahren das am Sonntag, 8. Juni 2025, im Gottesdienst in der Gemeinde Wiesbaden.

Kirche auf Kurs für morgen

Themen der Bezirksapostelversammlung waren [mehrere zukunftsweisende Projekte der Neuapostolischen Kirche](#). So schreiten die Arbeiten an einer überarbeiteten Fassung des Katechismus planmäßig voran. Seit der Erstausgabe 2012 gab es zahlreiche Entwicklungen, darunter das neue Amtsverständnis, die Strukturreform und die Einführung der Frauenordination. Arbeitsgruppen haben Änderungsbedarfe identifiziert; in der nächsten Phase sollen die Kapitel überarbeitet werden. Ein Veröffentlichungstermin steht noch nicht fest.

Auch das Leitbild „Dienen und Führen in der Neuapostolischen Kirche“ wird aktualisiert. Die Fassung von 2001 soll an heutige Anforderungen angepasst werden. Ein erster Entwurf wurde bei der Versammlung in Mainz vorgestellt und diskutiert.

„Gemeinde der Zukunft“

Für die europäische Projektgruppe „Gemeinde der Zukunft“ stellte Bezirksapostel Stefan Pöschel Ergebnisse zu Themen wie Gemeindeverständnis, gesellschaftliche Entwicklungen und Impulse für die Gemeindeentwicklung vor. Erste Inhalte wurden bereits in einer Sonderausgabe der „Leitgedanken“ veröffentlicht. Weitere Publikationen sind geplant.

Zudem informierten Projektgruppen über den Stand weiterer Vorhaben. Dazu gehören neue Lehrmaterialien für Religions- und Konfirmandenunterricht, eine Analyse der Erstellung der „Leitgedanken“, ein überarbeitetes Corporate Design Manual sowie neue Social Media Guidelines. Im Bereich Musik wird an einer digitalen Notensammlung für Europa gearbeitet. Das E-Learning-Portal für Geistliche wird weiter ausgebaut.

Besuch am Drehort von „Der Name der Rose“

Für den Samstagvormittag hatten die Gastgeber der Bezirksapostelversammlung ein Freizeitprogramm vorbereitet. Für die Bezirksapostel und ihre Gattinnen ging es zum Kloster Eberbach. Der historische Komplex erlangte internationale Bekanntheit als Hauptdrehort des Films „Der

Name der Rose“ (1986) mit Sean Connery in der Hauptrolle. Die mittelalterliche Architektur, insbesondere die romanische Basilika und die weitläufigen Kreuzgänge, boten die perfekte Kulisse für die Verfilmung des Bestsellers von Umberto Eco.

Bei einer Führung durch die historischen Räume wurden die Drehorte gezeigt, an denen zentrale Szenen wie die düstere Bibliothek und das Skriptorium inszeniert wurden. Darüber hinaus ging es um die 900-jährige Geschichte des Klosters.

„By his Spirit – Changed to Change“

Ein besonderer musikalischer Akzent des Pfingstfests war am Samstagnachmittag ein [Konzert im renommierten Wiesbadener Kurhaus](#). 1.100 Zuhörer erlebten dort ein außergewöhnliches Konzert unter dem Titel „By his Spirit – Changed to Change“. Vorgetragen wurden Auszüge aus dem Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die Musik wurde multimedial begleitet: Während der einzelnen Stücke waren auf der Leinwand begleitende Videoanimationen zu sehen, die das Gehörte audiovisuell unterstützten. Zusätzlich gab es zwischen den Musikvorträgen kurze Filmsequenzen, thematisch passend zum Inhalt des Oratoriums.

Eine Aufzeichnung des Konzerts [steht bei YouTube zur Verfügung](#).

Sehen im Licht des Heiligen Geistes

Höhepunkt des Wochenendes war der [Pfingstgottesdienst am Sonntag in der Neuapostolischen Kirche in Wiesbaden](#). Stammapostel Jean-Luc Schneider stellte die Predigt unter das Bibelwort aus Johannes 16,13 und betonte die leitende Kraft des Heiligen Geistes zur Wahrheit. Drei Schwerpunkte hob er hervor: die Erkenntnis über Gott, über sich selbst und die eigene Wahrhaftigkeit. Der Geist zeige nicht nur die Liebe Gottes, sondern auch die persönliche Verantwortung jedes Gläubigen. Der Stammapostel rief dazu auf, sich im Licht des Evangeliums zu sehen, nicht im Scheinbild sozialer Medien.

Apostel Helge Mutschler, der am Ende des Gottesdienstes [zum Stammapostelhilfe ernannt wurde](#), hielt die Co-Predigt. Er unterstrich: Der Heilige Geist öffnet die Augen für göttliche Wahrheiten – über Gott, über uns selbst und über andere Menschen. In einer Welt voller Spaltung und Täuschung sei es Aufgabe der Gläubigen, durch die Kraft des Geistes Frieden zu stiften und Gutes zu tun.

Junge Musik

Für viele junge Gläubige aus Westdeutschland wird dieser Gottesdienst, der weltweit per Internet von mehreren Millionen neuapostolischen Christen live mitverfolgt wurde, unvergessen bleiben. Sie [gestalteten die Musik](#) und begeisterten die Zuschauer mit traditionellen und modernen geistlichen Stücken. Höhepunkt war „Gloria Fanfare“ zum Abschluss des Gottesdienstes. Der YouTube-Kanal der Gebietskirche bietet [weitere musikalische Einblicke in den Gottesdienst](#).

Ein Vorfilm vor dem Start des Gottesdienstes [bot einen Rückblick auf die letzten Tage](#). Er war von den Jugendlichen des Social-Media-Teams in den Tagen zuvor gedreht und in der Nacht fertiggestellt worden.

Abreise am Sonntag und Montag

Beginnend ab Sonntagnachmittag ging es für die Gäste dann wieder Richtung Heimat. Einer der ersten war der neu ernannte Stammapostelhelfer, der so abreiste, wie er gekommen war: um 16.43 Uhr mit Regionalexpress und ICE von Mainz Hauptbahnhof zurück nach Hannover.

Am Montagabend gegen 22 Uhr starteten dann die letzten Gäste vom Frankfurter Flughafen aus – im Gepäck viele Eindrücke einer ereignisreichen Woche in Westdeutschland.

24. Juni 2025

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: Simon Kisselbach, [Frank Schuldt](#), [Simon Skrzypczak](#)









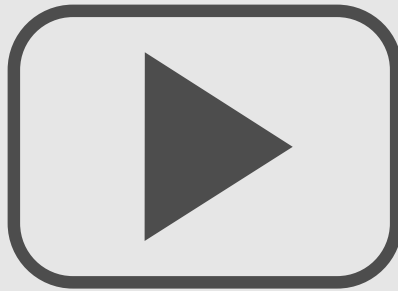


Youtube-Link



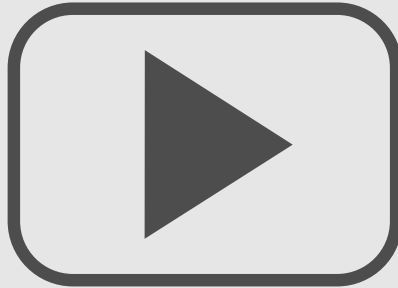
<https://www.youtube.com/watch?v=gWFKx3r3Ct4>

Youtube-Link



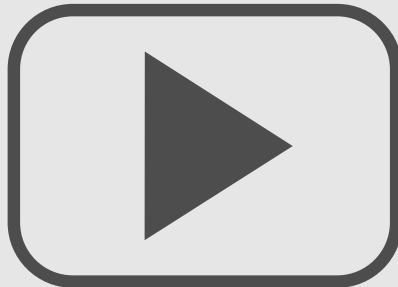
<https://www.youtube.com/watch?v=hENs2UqIJWU>

Youtube-Link



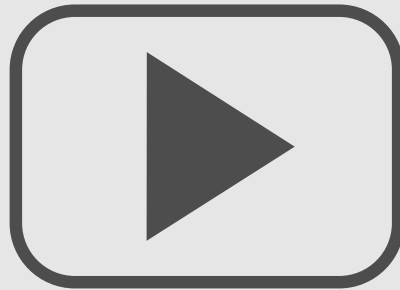
<https://www.youtube.com/watch?v=JYy3UIbnINo>

Youtube-Link



<https://www.youtube.com/watch?v=UbP6UmfoK3o>

Youtube-Link



<https://www.youtube.com/watch?v=gUv5ZvcSkK8>